

**Aufgabe 1** *Zusammenhängend*

Zeigen Sie dass die folgende Menge  $M \subset \mathbb{R}^n$  zusammenhängend, aber nicht wegzusammenhängend ist:

$$M = \{(x, \sin \frac{1}{x}) : 0 < x < 1\} \cup \{(0, y) : -1 \leq y \leq 1\}.$$

**Aufgabe 2** *Polarkoordinaten*

1. Sei  $M$  die Mannigfaltigkeit  $\mathbb{R}^3$  mit der standard Topologie/Differenzierbare-Struktur. Bestimmen Sie einen maximalen Definitionsbereich  $U \subset M$ , das Bild  $V$  und eine Abbildungsvorschrift für eine Karte  $\phi$  der Mannigfaltigkeit  $M = \mathbb{R}^3$ , deren Umkehrabbildung durch den Ausdruck

$$\phi^{-1}(r, \alpha, \theta) = (r \cos \theta \cos \alpha, r \cos \theta \sin \alpha, r \sin \theta)$$

gegeben ist (Polarkoordinaten).

2. Sei  $\phi : U \rightarrow V$  wie oben in teil 1. Für die Funktion  $f : M \rightarrow \mathbb{R}$  ( $M = \mathbb{R}^3$ ) gelte auf  $U$  die Darstellung  $f \circ \phi^{-1}(r, \alpha, \theta) = g(r)$ , mit einer Funktion  $g : [0, \infty) \rightarrow \mathbb{R}$ . Formulieren Sie Bedingungen (\*) an  $g$  so dass:  $f \in C^1(M, \mathbb{R})$  genau dann wenn  $g$  die Bedingungen (\*) erfüllt .

**Aufgabe 3** *Riemannsches Zahlenkugel*

Ersetzt man in der Definition eines  $C^\infty$ -Atlanten den Bildbereich  $\mathbb{R}^m$  durch  $\mathbb{C}^n$  und fordert, dass die Kartenwechsel holomorphe Abbildungen sind, so erhält man den Begriff eines *n-dimensionalen komplexen Atlanten* und damit auch einer *n-dimensionalen komplexen Struktur* und einer *n-dimensionalen komplexen Mannigfaltigkeit*.

Eine Abbildung zwischen zwei komplexen Mannigfaltigkeiten heißt dann *holomorph*, falls sie stetig ist und ihre Kartendarstellungen holomorph sind.

Durch die übliche Identifikation von  $\mathbb{C}^n$  mit  $\mathbb{R}^{2n}$  wird jede  $n$ -dimensionale komplexe Mannigfaltigkeit zu einer  $2n$ -dimensionalen reellen  $C^\infty$ -Mannigfaltigkeit und jede holomorphe Abbildung zu einer glatten. Sei  $\phi^N$  und  $\phi^S$  die Stereographische Projektionen von Nord- und Südpol (siehe Vorlesung).

1. Zeigen Sie:

Die Karten  $\phi^N$  und  $\overline{\phi^S}$ , (der Querstrich bezeichne die komplexe Konjugation) definieren eine 1-dimensionale komplexe Struktur auf  $S^2$ .

2. ( Die Ein-Punkt-Kompaktifizierung: vgl. Aufgabe 3, Serie 2)

$\widehat{\mathbb{C}} := \mathbb{C} \cup \{\infty\}$  werde mit dem Atlas  $\{\phi_1, \phi_2\}$  versehen, wobei  $\phi_1 := Id_{\mathbb{C}}$  ist und  $\phi_2: \widehat{\mathbb{C}} \setminus \{0\} \rightarrow \mathbb{C}$  gegeben ist durch

$$\phi_2(z) := \begin{cases} 1/z & \text{falls } z \in \mathbb{C} \setminus \{0\} \\ 0 & \text{falls } z = \infty \end{cases}$$

Zeigen Sie: Dieser Atlas macht  $\widehat{\mathbb{C}}$  zu einer 1-dimensionalen komplexen Mannigfaltigkeit (zur Topologie siehe Aufgabe 3, Serie 2).

Bemerkung:  $\infty$  ist als Punkt der nicht zur  $\mathbb{C}$  gehört zu verstehen. Wir hätten genausogut  $p$  anstatt  $\infty$  schreiben können, wobei  $p \notin \mathbb{C}$ .

3. Zeigen Sie: Die Abbildung  $f: S^2 \rightarrow \widehat{\mathbb{C}}$ , definiert durch

$$f(x) = \begin{cases} \phi^N(x) & \text{falls } x \neq (0, 0, 1) \\ \infty & \text{falls } x = (0, 0, 1), \end{cases}$$

ist biholomorph (d. h. ist bijektiv und sowohl  $f$  als auch die Umkehrabbildung sind holomorph) und als Abbildung zwischen reellen Mannigfaltigkeiten ein Diffeomorphismus.

#### Aufgabe 4 $C^\infty$

1. Zeigen Sie: Ist  $M$  eine  $C^\infty$ -Mannigfaltigkeit,  $p \in M$  und  $V \subset M$  eine offene Umgebung von  $p$ , und ist  $g \in C^\infty(V, \mathbb{R})$ , so existiert eine offene Menge  $U$  mit  $p \in U \subset V$  und eine Funktion  $f \in C^\infty(M, \mathbb{R})$ , die auf  $U$  mit  $g$  übereinstimmt.
2. Ist  $\mathfrak{A}$  ein  $m$ -dimensionaler  $C^\infty$ -Atlas auf dem topologischen Hausdorff-Raum  $M$ , so sei

$$C_{\mathfrak{A}}^\infty(M) := \{f: M \rightarrow \mathbb{R} \mid f \circ \phi^{-1} \in C^\infty(V, \mathbb{R}) \text{ für alle } \phi: U \rightarrow V, \phi \in \mathfrak{A}\}.$$

Zeigen Sie: Sind  $\mathfrak{A}_1, \mathfrak{A}_2$  zwei solche Atlanten, so erzeugen sie genau dann dieselbe  $C^\infty$ -Struktur, wenn  $C_{\mathfrak{A}_1}^\infty(M) = C_{\mathfrak{A}_2}^\infty(M)$ .

*Bitte schreiben Sie Ihre(n) Namen sowie die Nummer bzw. der Tag Ihrer Übungsgruppe auf jedes Lösungsblatt. Abgabe ist am Dienstag, 04.11.2003 bis 9:15.*